

**Mieterinitiative
Blankensteiner/Straßburger
Str.**

**Mieterinitiative
Schaper /Metzer Str.**

Nicole Cieslinski, Straßburger Str. , 44137 Dortmund, mieterinitiative2012@gmx.de

An

Empfänger/innenliste

- Bundestagabgeordnete aus Dortmund
(Herr Bülow, Frau Burchardt, Herr Fritz, Herr Kauch, Herr Kurth)
- Wohnungspolitische Sprecher/-innen der Fraktionen im Landtag NRW
(Herr Bayer, Herr Breuer, Herr Ellerbrock, Herr Schemmer, Frau Schneckenburger)
- Sozial und Wohnungsdezernentin der Stadt Dortmund (Frau Zoerner)
- Mitglieder der Bezirksvertretung Dortmund Innenstadt West (Geschäftsführer Michael M. Rohde)

Dortmund, den 20.03.2013

**Offener Brief von Mietern der Deutschen Annington –
Mietpreissteigerungen und Verdrängung durch energetische Modernisierungen**

Sehr geehrter Herr Michael M. Rohde,

mit diesem Brief wenden sich die Mieter der Deutschen Annington aus dem Dortmunder Stadtbezirk Innenstadt West an Sie. Wir erhoffen uns Unterstützung durch Sie zu erhalten. Es geht um von der Deutschen Annington durchgeführte Modernisierungsmaßnahmen in der Straßburger-, Metzer-, Schaper- und Blankensteiner- Straße mit ca. 120 Wohnungen. Diese gehen mit unangebrachten Mieterhöhungen einher.

Vor der Modernisierung gab es bereits viele Stellen an der Fassade und den Balkonen die dringend renovierungsbedürftig waren. Diese Arbeiten fallen unter Instandsetzung und dürfen nicht von den Mietern getragen werden. Doch durch die Anschreiben der Annington geht diese Trennung nicht hervor, daher sind wir Mieter geschockt über angekündigte Mieterhöhungen von bis zu 119,00€ pro Monat. Unsere Kaltmieten sollen über 40% steigen (siehe Beispiel Anlage 1).

Um auf die Problematik aufmerksam zu machen haben wir in einer Umfrage Mängel und Beschwerden über die Baumaßnahme gesammelt (siehe Anlage 2). Daraus geht hervor, dass viele Mieter sich auf Grund der anstehenden Kostenerhöhung gezwungen sehen auszuziehen. Die Deutsche Annington hat in einem offenen Gespräch mit Mietern im Juni 2012 bereits sehr deutlich gemacht, dass sie nicht bereit ist über die Miethöhe zu verhandeln.

Somit wird es zu einer Verdrängung von Mietern kommen, die teilweise schon seit Jahrzehnten in diesem Viertel wohnen. Für die Annington ist dieses Viertel ein begehrter Wohnbereich aus welchem sie Profit schlagen möchten, indem sie die Wohnhäuser von außen aufhübschen. In den Wohnungen selbst jedoch, gibt es viele Punkte die verbessert werden müssten, wie Heizungsanlagen, Fenster oder Bäder.

Es handelt sich also nur um eine Teilsanierung. Den hohen Sanierungskosten sollen nur geringe Einsparungen bei den Heizkosten in Höhe von 0,37 € gegenüberstehen (siehe Beispiel Anlage 3).

Desweiteren wird auch hier das Problem der Gentrifizierung deutlich, denn die Annington bezeichnet dieses Viertel als 'Kreuzviertel' und dies zum Anlass den Mietpreis auf 6,50- 6,90€ zu erhöhen. Es kann nicht sein, dass in einer Stadt wie Dortmund, die sich doch aus Tradition als Arbeiterstadt versteht, auf einmal Mietpreise entstehen, die sich die Menschen nicht mehr leisten können. Es ist doch genau die bunte Mischung aus Familien, Senioren und Studenten die das Wohnklima hier so angenehm macht. Sollte die Annington die Mieterhöhung durchsetzen so wird aus einem ganz normalen Viertel eine Wohngegend für Besserverdiener, aus der systematisch diejenigen verdrängt werden, die es sich nicht leisten können so horrenden Mieten zu zahlen.

An unserem Beispiel wird deutlich, dass Mieter vor enormen Mieterhöhungen und Verdrängungen bei Modernisierungsmaßnahmen nicht geschützt sind. Im Mietrecht gibt es hier ein großes Problem. Die Bundesregierung kümmert sich aber nicht um dieses Problem. Stattdessen wurden in der aktuellen Reform des Mietrechts unsere Rechte noch weiter verschlechtert. Die Miete dürfen wir nach dem neuen Recht in den ersten drei Monaten nicht einmal mehr mindern und Vermieter können Instandhaltungsarbeiten leichter in den Modernisierungskosten verstecken.

In Kürze erwarten wir die Mieterhöhungen nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten. Daher möchte ich Sie – im Namen aller Mieter unserer Initiativen – um Hilfe in dieser Angelegenheit bitten. Konkret möchten wir Sie zu einem gemeinsamen Gespräch und einem Rundgang durch unsere Siedlung einladen. Neben Mietern aus unserer Siedlung werden daran auch unsere Ansprechpartner vom Mieterverein Dortmund teilnehmen (Kontakt: Dr. Tobias Scholz. scholz@mieterverein-dortmund.de – 0231/557656-36)

Wir bitten Sie freundlich um eine Rückmeldung bis spätestens 05.April.2013.

Freundlichst,

gez. Nicole Cieslinski

Kontakt:

Nicole Cieslinski, Straßburger Str. , 44137 Dortmund, mieterinitiative2012@gmx.de

Anlage:

Anlage 1: Modernisierungsankündigung

Anlage 2: Beschwerden über Baumängel – Eigene Erhebung

Anlage 3: Errechnete Energieeinsparung